

# Führungswechsel bei den Brunner Schützen

An der Generalversammlung gibt Präsident Markus Suter sein Amt nach 11 Jahren ab.

Die 120. Generalversammlung des MSV Brunnen-Ingenbohl musste aus bekannten Gründen auf dem schriftlichen Weg durchgeführt werden. Für die zentralen Entscheide und die Wahlen konnten die Mitglieder ihre Stimme per E-Mail oder Briefpost bis zum 5. März, dem offiziellen GV-Termin, abgeben.

Die Ehrungen und Auszeichnungen, stets der Höhepunkt der Brunner Generalversammlung, sollen später in diesem Jahr nachgeholt werden, wenn ein gemütliches Beisammensein wieder möglich ist.

## Neuer Präsident und neues Vorstandsmitglied

Nach 11 Jahren hat Markus Suter auf diese GV hin demissioniert. In seiner Amtszeit hat er den Verein immer sehr pflichtbewusst und souverän geführt. Unter seiner Führung konnte der Verein einige sportliche Erfolge verbuchen – unter anderem die erstmalige Teilnahme des MSV am Final der schweizerischen Sektionsmeisterschaft. Seine sehr genaue und überlegte Arbeitsweise, seine immer sehr gut vorbereiteten Sitzungen und sein grosses Engagement für den Verein waren vorbildlich. Er wird dem Verein auch ausserhalb des Vorstandes weiter als aktiver Schütze und Helfer zur Verfügung stehen.

Sein Nachfolger ist mit Karl Schelbert ein nicht minder erfahrener Schütze. Er ist ebenfalls seit Jahren im Vorstand



Links der abtretende Präsident Markus Suter, in der Mitte sein Nachfolger Karl Schelbert und rechts Dario Bertschi. Bild: PD

aktiv und wurde von der Generalversammlung einstimmig gewählt.

## Reduzierter Schiessbetrieb mit wenigen Höhepunkten

Die diesjährige Jahresmeisterschaft konnte aufgrund der vielen Absagen nur reduziert durchgeführt werden. In dieser «Mini»-Jahresmeisterschaft holte sich Thomas Hotz in der Kategorie A den Sieg. Martin Christen erreichte in der Kategorie D am meisten Punkte. Er schoss jedoch ausser Konkurrenz, da er erst seit Kurzem Vereinsmitglied ist. Immerhin konnte die Jungschützen-Grup-

penmeisterschaft weitgehend ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass die grosse Arbeit von Jungschützenleiter Jürg Hofstetter Früchte trägt, denn die Brunner Jungschützen holten sich mit dem gesamt-schweizerischen 38. Rang den Gruppenkranz.

Ebenfalls erwähnenswert ist die bemerkenswerte Einzelleistung von Markus Marty. Er erzielte am Roggenstockschieszen in Oberiberg, einem der wenigen durchgeführten Anlässe, mit 100 Punkten das Maximum und holte sich so den Festsieg. Auch das Ausschiessen konnten

die Brunner Schützen mit Ach und Krach durchführen. Das Absenden musste dann jedoch auf das Jahr 2021 verschoben werden.

## Viele Fragezeichen für die kommende Saison

Der geplante Saisonstart Mitte März musste wegen zu grosser Einschränkungen bereits verschoben werden. Auch der traditionelle Obligatorisch-Termin am Ostermontag kann nicht stattfinden. Der Vorstand plant trotzdem grundsätzlich mit einem «normalen» Schiessbetrieb. Es sind eine grosse und kleine Jahresmeisterschaft so-

wie die Teilnahme an den üblichen regionalen und nationalen Anlässen geplant.

Als Höhepunkt der Saison stünde das Eidgenössische Schützenfest in Luzern auf dem Programm, welches im vergangenen Jahr ebenfalls verschoben wurde. Wie wir alle hoffen auch die Brunner Schützen auf eine baldige Entspannung der Lage, sodass die Mittwochstrainings und die Wettkämpfe in dieser Saison einigermaßen geregelt stattfinden können. Alle Resultate des MSV Brunnen-Ingenbohl können unter [www.msv-brunnen.ch](http://www.msv-brunnen.ch) eingesehen werden. (pd)

## Remo Imhof fehlte verletzt

**Skispringen** Der Muotathaler Skispringer Remo Imhof hätte am Wochenende die Chance gehabt, sich mit Top-20-Resultaten fürs nationale C-Kader zu empfehlen («Bote» vom vergangenen Donnerstag). Doch eine Verletzung machte dem 17-Jährigen nun einen Strich durch die Rechnung. Er erlitt im Training einen Bluterguss am Sprunggelenk und konnte seinen Fuss nicht mehr einwandfrei bewegen. Deshalb verpasste Imhof den Alpen Cup in Prémanon in Frankreich und konnte damit auch die Selektionskriterien vom Verband Swiss-Ski nicht mehr erfüllen.

Für den Riedter ist die Saison nun beendet, doch er zieht ein positives Fazit. Er habe endlich auch an Wettkämpfen gezeigt, zu welchen Leistungen er fähig sei. «Und mit dem Kader habe ich ja noch Zeit, dann halt sicher nächstes Jahr», sagt Imhof.

Sein jüngerer Bruder Mauro konnte derweil am Alpen Cup in Frankreich teilnehmen. In den zwei Springen klassierte sich der 16-Jährige gegen mehrheitlich ältere Gegner auf dem 49. und auf dem 50. Rang. (lai)

## Schaad beendet starke Saison

**Langlauf** Am Samstag und Sonntag gingen im Engadin die letzten Weltcuprennen im Langlauf über die Bühne. Der Unteriberger Roman Schaad schloss die Saison mit 90 Punkten auf dem 54. Rang ab. In der Disziplinwertung Sprint klassierte sich Roman Schaad auf dem sehr guten 19. Rang. (kos)

## «Wir durften elf nationale Medaillen feiern»

Die 135. GV des Turnvereins Brunnen kam heuer in anderer als gewohnter Form daher.

Die 135. Generalversammlung des grossen TV Brunnen lief heuer coronabedingt lediglich online über die Bühne. In seinem Jahresbericht konnte der Präsident Michael Dettling (30) auf ein durchzogenes, aber erfolgreiches Jahr zurückblicken.

«Sportlich konnten unsere Leichtathletinnen und Leichtathleten für Furore sorgen. Livia Tonazzi, Jessica Auf der Maur und Lars Mäsing liessen uns in der Halle und draussen insgesamt elf Medaillen feiern.» Ein herausforderndes Vereinsjahr sei zu Ende gegangen. Doch eine Konstante habe sich nicht verändert: «Das Verlangen, sich zu bewegen, zu turnen und die Vereinskameraden, sei es auch nur mit Abstand, zu sehen, ist stets hoch geblieben», weiss der TVB-Präsident.

Die Zeit ohne sich in der Sporthalle zu bewegen, wurde im TV Brunnen genutzt, um die Homepage zu erneuern, sich in

den sozialen Netzwerken zu positionieren und nach den Lockerungen Vereinstrainings abzuhalten. Erst im Oktober hätten sich die Wolken am Turnhimmel wieder verdunkelt und Übungseinheiten verunmöglich-



Sandro Stockmaier steht im TV Brunnen frisch als J+S-Coach in der Verantwortung. Bild: PD

licht, ergänzte Michael Dettling, welcher im vergangenen Amtsjahr für die Jugendförderung einen Preis der Gemeinde entgegennehmen durfte.

## Roger Portmann übergibt an Sandro Stockmaier

Nach über sieben Jahren im TVB-Vorstand übergab der J+S-Coach Roger Portmann sein Amt an Sandro Stockmaier. Und wiedergewählt wurde neben dem Präsidenten die Etat- und Adressverwalterin Sarah Märchy. Auch die 15 Riegenleiter bleiben bis 2023 unverändert. Zu guter Letzt hielt die Digitalisierung auch im TV Brunnen Einzug. So können in Zukunft wichtige News effizient und schnell geteilt werden. Aktuell arbeitet der Vorstand des TV Brunnen an einer Videobotschaft zur GV. Diese wird am Samstagabend auf der Homepage veröffentlicht.

Thomas Bucheli

## Zwei Footeco-Siege erspielt

**Fussball** Eine Woche nach dem geglückten Meisterschaftsstart blieb das FE-14-Team Schwyz-Uri auch im zweiten Heimspiel siegreich und feierte gegen die Auswahl aus dem Oberaargau einen nie infrage stehenden Sieg. Dies, dank grossem Einsatz und etwas Spielglück, sogar ohne Gegentreffer. Dank vielen Balleroberungen im Aufbauspiel des Gegners und schnellem, vertikalem Umschaltspiel konnte das Heimteam einen ungefährdeten Sieg einfahren. Am

Schluss lautete der Skore mit 7:0 klar zugunsten von Schwyz-Uri. Auch die jüngere FE-13-Auswahl konnte in Frauenfeld bei windigem Wetter einen Sieg verbuchen. Mit vielen gewonnenen Zweikämpfen tauchte Schwyz-Uri stets gefährlich vor dem gegnerischen Tor auf. Nach dem ersten Drittel stand es 3:0. Auch den zweiten Abschnitt gewannen die jungen Kicker mit 5:2. Am Ende feierte die talentierte Truppe mit 9:3 den ersten Meisterschaftssieg des Jahres. (busch)

**FE-14: FCL Schwyz-Uri - Oberaargau**  
7:0 (3:0, 1:0, 3:0)

Wintersried, Ibach. - Tore: Walker (3), Herger (2), Kaufmann, Destani.  
**Schwyz-Uri:** Thüring (Arnold); Bürgler, Peranovic, Komani, Shkrijelj; Iale, Walker, Herger (Bissig), Weiler, Kaufmann (Novalic); Destani (Sommacal).

**FE-13: FCO Thurgau - FCL Schwyz-Uri**  
3:9 (0:3, 2:5, 1:1)

Frauenfeld. - Tore: Gwerder (3), Zraggen (2), J. Arnold, Mahic, J. Schmid, Ukaj.  
**Schwyz-Uri:** Beka, B. Arnold, Lischer, Celan, J. Arnold, Mahic, Villiger, N. Schmid, Gwerder (J. Schmid, Ukaj, Calder, Zraggen, Simmen, Schallberger).



Die FE-14-Schwyz-Uri-Auswahl im blauen Dress holte sich einen ungefährdeten Heimsieg. Bild: Thomas Bucheli